

Referendariat vollkommen Fachfremd

Beitrag von „HerrLaempel“ vom 11. Februar 2018 00:32

Zitat von Lehramtsstudent

Aber angenommen, mein Kind geht in die sächsische Förderschule und ich möchte, dass es den Religionsunterricht besucht. Dann kann ich diese Entscheidung doch aufgrund besagten Artikels zur Not rechtlich durchsetzen, oder? In meinem Bundesland kann man Religion auch als Unterrichtsfach für die Förderschule studieren, weswegen sich zumindest hier die Problematik nicht stellen dürfte. Ich

Ich kann jetzt nichts rechtlich Belastbares liefern, wie z.B. Urteile, o.ä. Aber an unsere Schule (IGS in RLP) wird in Klasse 5 und 6 nach Konfession unterrichtet oder eben Ethik. Von Klasse 7 bis 10 gibt es aber keinen Religionsunterricht mehr, sondern nur noch Ethikunterricht. Das ist hier im Bundesland nicht üblich, aber uns fehlen die Religionslehrer, um "flächendeckend" Religionsunterricht anbieten zu können.

Die Arbeitspläne für den Ethikunterricht ab Klasse 7 wurden aber von Religions- und Ethiklehrern erarbeitet und von Vertretern der Kirchen abgenickt.

Bisher kamen keine Beschwerden.